

So geht's

Arbeiten mit dem Lektionenteil



Kleine Leute – Großer Gott bietet fertig ausgearbeitete Lektionen, die ganz flexibel einsetzbar sind.

THEMEN UND GESCHICHTEN

Die Bibelgeschichten sind speziell fürs Kindergarten- und Vorschulalter ausgewählt. So ist bei der Auswahl und Ausarbeitung der Geschichten der Entwicklungsstand der Vorschulkinder maßgeblich. Was brauchen Kinder im Kindergartenalter? Was verstehen sie? Und was (noch) nicht? Die Kinder sollen in diesem Alter vor allem Gottes riesengroße Liebe zu ihnen erfahren, sich bei ihm geborgen fühlen und erkennen, dass er immer für sie da ist.

Der Ablauf der Geschichten folgt einem roten Faden; die Themeneinheiten können aber auch flexibel umgebaut oder einzeln genutzt werden, da jede Themeneinheit in sich abgeschlossen ist.

Die Lektionen und Themeneinheiten sind nicht auf feste Sonntage oder Wochen im Kalenderjahr verteilt. So können Ferienzeiten, Familiengottesdienste, das Proben fürs Weihnachtsanspiel und andere außerplanmäßige Aktionen problemlos in die Planung integriert werden.

MATERIALLISTE

Am Anfang jeder Lektion wird alles Material aufgelistet, das für den Einstieg und fürs Erzählen der Geschichte benötigt wird. Das Material für die Kreativ-Bausteine steht direkt beim jeweiligen Kreativ-Baustein.

KREATIV-BAUSTEINE

Wir wissen, dass Kindergottesdienst nicht nur aus dem Erzählen einer biblischen Geschichte besteht. Deshalb liefern wir zu jeder Lektion kreative Vorschläge, wie das Thema vertieft und für die Kinder greifbar gemacht werden kann: Gesprächsanregungen, Spiele, Bastel-Tipps, Erlebnisse, Aktionen, Musik und andere Ideen.

Die Kreativ-Bausteine können je nach Gruppengröße und -situation, Interessen der Kinder, Zeit und Fähigkeiten der Mitarbeiter, Dauer des Kindergottesdienstes und räumlichen Möglichkeiten ausgewählt und eingesetzt werden.

DOWNLOAD DES ZUSÄTZLICHEN MATERIALS

Die Lektionsreihen werden ergänzt durch Arbeitsmaterial, wie Aus- und Weitermalbilder, Fotos, Anleitungen und Audio-Dateien.

Alle Dateien können auf der Internetseite www.klgg-download.net heruntergeladen werden. Dort „KLGG“ und bei „Zusatzmaterial zum Download“ dann die aktuelle Ausgabe auswählen. Jetzt ist alles Material, nach Lektionen sortiert, aufgelistet. Durch Anklicken der einzelnen Dateien werden diese geöffnet und können angeschaut, ausgedruckt und abgespeichert werden. Es kann auch alles auf einmal mit dem Link ganz unten heruntergeladen werden.

www.klgg-download.net

Download
ohne Code
unter www.klgg-download.net



WOHER KOMMT DIE WELT? 1

Hell, bunt und wunderschön



Simone Marquardt

ist Sozialpädagogin, hat die Bibelschule in Wiedenest besucht und liebt Kreativität im Kindergottesdienst in (fast) allen Formen. Sie lebt mit ihrer Familie in Stockach am Bodensee.

Lo1_Krickelkrackelbild, Lo1_Kinderzeichnung und Lo1_Fruchtgummivorlage auf www.klgg-download.net (Download-Info S. 19)

Text	Gott erschafft Licht und Gestirne // 1. Mose 1,1-5 und 14-19
Leitgedanke	Gottes Liebe zeigt sich in seiner Schöpfung.
Material	<ul style="list-style-type: none"> • 1 weißes, leeres Blatt Papier, • 1 Krickelkrackel-Bild (Online-Material), • 1 Kinderzeichnung (Online-Material) • 1 große Tüte Gummibärchen (Maxipack) • 1 Tüte Haribo® Mini(!)-Colorado • 1 Tüte Brausepulver • Fruchtgummi-Schnüre in grün und blau • großes, schwarzes Tuch (alternativ einen großen Bogen schwarzes Tonpapier) • Vorlage zum Legen des Fruchtgummibildes (Online-Material) • Material für Kreativ-Bausteine >> siehe dort

Hintergrund

Die Schöpfungsgeschichte gehört zu den bekanntesten Bibelgeschichten. Der Text steht im 1. Buch Mose, das auch Genesis genannt wird. Genesis bedeutet „Ursprung“, „Entstehung“. Die Vorgeschichte der Welt schmilzt in dem kurzen Satz zusammen: „Die Erde war wüst und leer/wir“. Im hebräischen Originaltext steht hier das Wort „Tohuwabohu“, das uns heute als Ausdruck für ein ungeordnetes Chaos bekannt ist.

Aber dann setzt Gott den Anfang von Welt und Zeit. Die Genesis ist ein feierlicher Text, der diese Erschaffung aller wesentlichen Weltbestandteile und des Menschen erzählt. Der rhythmische Aufbau des Textes spiegelt wider, dass nun an die Stelle des Chaos' und der Unordnung der Plan Gottes tritt, in dem jedes Detail durchdacht und gewollt ist, nichts ist zufällig.

Methode

Die Geschichte wird mit verschiedenen Fruchtgummis dargestellt, die während des Erzählens auf einem Tuch ausgelegt werden. Aus den einzelnen Teilen wird am Ende ein großes Gesamtbild, das zusammen mit den Kindern bestaunt (und am Ende auch gegessen) werden kann. Angelehnt ist die Methode an das „Sketchboarding“.

Hinweis: Das Tuch wird für alle drei Lektionen benötigt – bitte im Mitarbeiterkreis weitergeben. Die oben genannten Gummibärchen werden ebenso für alle Lektionen benötigt und gegebenenfalls minimal

variiert. Bitte ebenfalls weitergeben oder gleich für alle einkaufen. Der Materialwert für alle drei Lektionen liegt bei etwa 9 Euro/10 Franken (je nachdem, wie viel weggefressen wird). Bitte vorab klären, ob es Lebensmittelunverträglichkeiten oder Allergien gibt und für entsprechende Alternativen sorgen.

Tipp: Eine Vorlage für das Legen der Fruchtgummis gibt's im Online-Material. Fruchtgummis vorab sortieren, das erleichtert das Legen der Bilder. Am einfachsten ist es, wenn ein Mitarbeiter die Geschichte erzählt, während ein zweiter sich um die Bilder kümmert.

Einstieg

Ein leeres Blatt Papier liegt bereit, Krickelkrackelbild und Kinderzeichnung liegen ausgedruckt bereit.

Stellt euch vor: Jemand, den ihr ganz arg lieb habt, hat Geburtstag. Wer könnte das sein? Kinder kurz antworten lassen.

Ihr wollt Beispiel-Person etwas schenken. Etwas ganz Besonderes. Etwas, das nur ihr könnt. Ihr holt Papier und Stifte und fangt an, ein Bild zu malen.

Am Anfang sieht das Papier so aus *leeres Papier zeigen* und kurz darauf vielleicht auch so: *Krickelkrackelbild zeigen*. Es gefällt euch überhaupt nicht, ihr zerreißt das Papier *Papier zerreißen* und werft es in die Ecke *Fetzen wegwerfen*. Manchmal aber wird das Bild richtig schön *Kinderzeichnung zeigen*, genau so, wie ihr es euch vorgestellt habt. Fast zu schön, um es zu verschenken. Derjenige, der es bekommt, freut sich riesig.

Einen Einblick in Gottes Idee von Ordnung in der Schöpfung gibt der Artikel „Gut sortiert“ von Dr. Julius Steinberg ab Seite 12.

Geschichte ::

Ein sauberes schwarzes Tuch liegt ausgebreitet auf dem Boden oder auf dem Tisch. Auf diesem Tuch, das gleichzeitig das „Nichts“ darstellt, werden die Fruchtgummi-Bilder entstehen. Daher ist es wichtig, dass das Tuch glatt aufliegt. Ein Beispiel zum Legen des Fruchtgummi-Bildes gibt es im Online-Material.

Auch in unserer Geschichte geht es um ein besonderes Geschenk. Das Geschenk ist unsere Welt. Gott hat sich dieses Geschenk für uns Menschen ausgedacht.

Am Anfang, als Gott beschließt, die Welt zu machen, sieht es nämlich so aus wie auf diesem Tuch: dunkel und leer. Aber Gott ist da. Ihm gefallen die Dunkelheit und die Leere nicht. Gott hat einen großartigen Plan. Gott möchte die Erde erschaffen. Pflanzen, Tiere und Menschen sollen auf dieser Erde leben.

Gott hat auch schon eine Idee. Als erstes muss die Dunkelheit weg. Wisst ihr, wie Gott das macht? Gibt es bei Gott einen Lichtschalter? Oder macht er ein großes Feuer an? Was meint ihr? *Kinder antworten lassen.* Nein, er macht es ganz anders. Er muss nur etwas sagen.

Gott sagt: „Es soll hell werden“. *Ein gelbes, möglichst rundes Fruchtgummi in die Mitte des Tuches legen.* Und auf einmal ist da etwas kleines Helles. Aber seht mal, was dann passiert!

Zwei Reihen rote Gummibärchen um die gelbe Mitte legen, mit etwas Abstand dann jeweils eine Reihe in orange, weiß und gelb, jedoch noch nicht die Strahlen der Sonne legen, die kommen erst später hinzu. Das Helle beginnt immer stärker zu leuchten. Das Licht ist warm. Und seht ihr, das Licht ist nicht nur hell, sondern auch bunt. Es besteht aus verschiedenen Farben. Auch aus deiner Lieblingsfarbe. Das Licht ist eine geniale Erfindung. Es ist genau so, wie Gott es sich vorgestellt hat. Und Gott freut sich sehr darüber.

Aber Gott will nicht nur, dass es hell und bunt ist. Das Licht ist nur ein kleiner Teil von Gottes großem Plan. Gott will die Erde erschaffen. Er ist noch lange nicht fertig.

Jetzt sagt Gott: „Himmel und Erde sollen entstehen.“ Und Gott erschafft den Weltraum. Dort gibt es große Planeten *Kreis aus grünen Gummibärchen mit Ring aus Lakritzkonfekt* und leuchtende, bunte Sterne *Runde Mitte aus Lakritzkonfekt, Gummibärchen-Strahlen.* Das Weltall ist so groß, dass wir viele Sterne nur als kleine leuchtende Punkte sehen *Brausepulver streuen.* Überall funkelt und leuchtet es. Gott ist begeistert. Die Sterne sind wunderschön und genau so, wie er sie geplant hat. Er freut sich über das, was er gemacht hat.

Was hiervon ist wohl die Erde? *Die Kinder suchen ein Gestirn aus, das die Erde sein soll.* Hier ist also die Erde und dort ist die Sonne. Seht ihr, wie hell und groß die Sonne ist? Sie hat Strahlen. *Mit Gummibärchen die Strahlen ergänzen.* Die Sonne sorgt dafür, dass Pflanzen wachsen können. Sie hat genau den richtigen Abstand zur Erde. Es ist nicht zu heiß und nicht zu kalt auf der Erde. Die Sonne bestimmt auch die verschiedenen Jahreszeiten. Es wird Frühling, Sommer, dann Herbst und wieder Winter. Wir wissen, wann ein Jahr vorbei ist.

Aber die Sonne scheint nicht immer *Fruchtgummi-Schnüre als Trennlinie legen.* Gott hat auch die Nacht gemacht. In der Nacht sehen wir die Sonne nicht. Dafür scheint der Mond *Mondsichel mit weißen Gummibärchen und Lakritzkonfekt legen, wer mag, kann eine Wolke aus blauen Fruchtgummi-Schnüren drum herum legen.* In der Nacht ist es dunkel. Alle können ausruhen und schlafen. Auch das ist wichtig. Gott weiß, was die Menschen brauchen. Er denkt an alles.

Er richtet die Welt so ein, dass wir Menschen gut darauf leben können. Die Welt ist hell und bunt und wunderschön.

Gespräch

Darüber müssen wir mal reden!

Wie hat Gott das Licht, Himmel und Erde gemacht?

Könnt ihr euch das vorstellen, dass Gott nur etwas sagen muss, und dann geschieht es?

Warum hat Gott eigentlich die Welt gemacht?

Kannst du dir vorstellen, dass er die Welt für dich so schön gemacht hat?

Meine Notizen:

KREATIV-BAUSTEINE

Entdecken

Buntes Licht

Mit einem einfachen Experiment können die Kinder selbst herausfinden, dass das Licht aus verschiedenen Farben besteht.

- Wasserglas mit Wasser
- Taschenlampe
- weißes Papier

Das Wasserglas wird mit Wasser gefüllt und auf das weiße Papier gestellt. Leuchtet man mit der Taschenlampe leicht schräg auf Höhe der Wasseroberfläche, bricht sich das Licht und man kann auf dem Papier die Farben des Regenbogens sehen. Jedes Kind darf leuchten.

Tipp: Bei größeren Gruppen sollten mehrere Gläser und Taschenlampen zur Verfügung stehen.

Spiel

Sternschnuppen fangen

- Krepppapierstreifen in gelb, orange, weiß
- doppelseitiges Klebeband
- Musik und Abspielmöglichkeit

Die Krepppapierstreifen (Sternschnuppen) werden mit doppelseitigem Klebeband am Pullover eines Mitarbeiters festgeklebt. Die Kinder haben die Aufgabe, während die Musik spielt, so viele Sternschnuppen wie möglich zu fangen.

Buch-Tipp

- Nick Butterworth: Wunderbare Welt (SCM Verlag)

Musik

- Und das war wirklich gut (Mike Müllerbauer) // Nr. 84 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Wer lässt die Sterne strahlen? (überliefert) // Nr. 101 in „Kleine Leute – Großer Gott“
- Weißt du, wie viel Sternlein stehen (Wilhelm Hey) // Nr. 92 in „Kleine Leute – Großer Gott“

Bastel-Tipp

Sonnenaufgang

Wir lassen die Sonne auf- und wieder untergehen.

- 1 Kaffee-Filtertüte (Größe 4) pro Kind
- 1 Schaschlikspieß pro Kind
- Tonkarton in gelb
- Kreis-Schablone mit etwa 6 Zentimetern Durchmesser
- Wasserfarben
- Klebestifte, Scheren
- Wer mag: Schmucksteine in Sternform zum Verzieren

Nachthimmel: Die Filtertüten werden mit Wasserfarben auf beiden Seiten dunkelblau angemalt. Je nach Zeiträumen empfiehlt es sich, die Filtertüten schon fertig bemalt mitzubringen.

Sonne: Auf dem gelben Tonkarton werden nun zwei Kreise (Durchmesser etwa 6 Zentimeter) aufgemalt und ausgeschnitten. Auch Strahlen für die Sonne in Form von schmalen, spitzen Dreiecken werden aus dem Tonkarton ausgeschnitten und auf den ersten gelben Kreis geklebt.

In die Mitte des Kreises werden nun der Schaschlikspieß und darüber der zweite Kreis geklebt.

Der fertige Schaschlikspieß wird nun durch das schmale Ende der Filtertüte gestochen. Wird der Schaschlikspieß nach oben bewegt, kann man den Sonnenaufgang sehen.

Tipp: Im Online-Material gibt es ein Beispielfoto. Wer mag, kann die Filtertüte noch mit Sternen oder Wolken verzieren. Bei besonders kleinen Kindern in der Gruppe empfiehlt es sich, nicht nur die Filtertüten vorzubereiten, sondern auch die Kreise und Dreiecke vorab auszuschneiden, sodass nur noch geklebt werden muss.

Lo1_Sonnenaufgang
auf www.klgg-download.net
(Download-Info S. 19)



Gebet

Lieber Gott, du bist klasse! Danke, dass du die Welt so hell und bunt gemacht hast. Danke, dass wir hier leben dürfen. Amen